

Brief des Präsidenten

Soeben ist unsere facettenreiche Vortragsreihe zu Ende gegangen. Die Vorträge im Seminarraum der ETH waren wie letztes Jahr gut besucht und finden offensichtlich Anklang. Das Open Lab Event am Institut für Dynamische Systeme an der ETH mit hoch interessanten Roboter-Demonstrationen war ausnahmsweise nicht nur für Studenten, sondern auch für die NGZH offen. Am zweiten Science Dinner wurden drei Matrandinnen mit dem NGZH-Jugendpreis ausgezeichnet (vgl. S. 16-18) sowie physikalische Experimente gezeigt (vgl. S. 14-15). Diese beiden als Highlight geplanten Veranstaltungen im November stiessen bei den Teilnehmenden auf sehr positives Echo, sie haben aber relativ wenige NGZH-Mitglieder angesprochen. Deshalb werden wir dieses Format für das nächste Jahr überdenken.

Im Gegensatz dazu war unsere erste grosse Exkursion nach Spitzbergen ein voller Erfolg. Wir werden deshalb 2019 zwei Exkursionen anbieten: Ein eintägiger Ausflug zur Geologie der Glarner Alpen wird uns im Mai/Juni ins Weltkulturerbe-Gebiet Sardona (vgl. die VJS 2/2018) führen, geleitet von unserem fachkundigen Vorstandsmitglied Prof. em. Wilfried Winkler. Eine weitere fünftägige Exkursion in die Toscana vom Mittwoch 23. bis Sonntag 27. Oktober wird durch Bistolas-Reisen (www.bistolasreisen.ch) organisiert und nach Florenz, Pisa und zum Gravitationswellen-Observatorium VIRGO (www.virgo-gw.eu) führen. Dr. Babis Bistolas ist Vorstandsmitglied der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen und pensionierter Chemiker ETH, der sich ein riesiges kulturelles und botanisches Wissen angeeignet hat. Er wird die reichen Sehenswürdigkeiten beleuchten und ich werde sämtliche Fragen zu Gravitationswellen (vgl. VJS 4/2015, S. 11-16) mit Hilfe einfach zu begreifender Vergleiche erläutern. Wir werden per Zug reisen und in einem renovierten historischen Gebäude in Florenz logieren. Der Pauschalpreis inkl. Transporte, Halbpension und Eintritte in Museen beträgt für DZ Fr. 1500 pP, für EZ Fr. 1600 pP. Da die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt ist und entsprechende Reserva-



Die nächste NGZH-Reise führt nach Florenz, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem historischen Gebäude residieren werden.

tionen bereits vorgenommen wurden, bitte ich Interessierte um ein Email an gassmann@bluewin.ch, das ich mit genaueren Angaben zum Reiseplan beantworten werde. Partner/Partnerinnen von NGZH-Mitgliedern sind herzlich willkommen.

Zum neuen Jahr erwartet uns ein reich bebildertes Neujahrsblatt von Dr. Heinz Furrer über Fische und Saurier aus dem Hochgebirge – Fossilien aus der mittleren Trias bei Davos. Ich hoffe, am 2. Januar zahlreiche NGZH-Mitglieder in der ZB begrüßen zu können.

Fritz Gassmann

ngzh



Naturforschende
Gesellschaft in Zürich
www.ngzh.ch